



## Rābiṭah – Verbindet euer Herz

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ, LEFKE/ZYPERN  
Sohbet nach dem 'Ishā, 22. Dhu l-Qa'dah 1430, 9. November 2009

[Maulānā Scheich steht.]  
*Dastūr, yā rijālallāh. Bismillāhi  
r-raḥmāni r-raḥīm.*

*Allāhu akbar, allāhu akbar, lā  
ilāha illā llāh wa llāhu akbar, al-  
lāhu akbar wa lillāhi l-ḥamd.*

Übersetzung Abdurrazzaq Schwarz.

Da zu dieser Sohbet schon zuvor eine andere Übersetzung in Arbeit war, soll auch sie – angesichts der Wichtigkeit des Themas erscheint es als angezeigt –, *inshā'allāh* demnächst hier veröffentlicht werden.

**O** unser Herr, wir beten und bitten um Vergebung. Wir beten und bitten um Deinen Segen. Oh, unser Herr, gewähre ihn uns zu Ehren des in Deiner göttlichen Gegenwart meistgeehrten einen, Sayyidīnā Muḥammad ﷺ.

*Allāhumma zidhū 'izzan wa sharafa wa nūran wa surūra wa riḍwānan wa sultāna*, gib ihm mehr und mehr und mehr, endlos mehr.

*Alfu salāt, alfu salām yā Sayyidīnā yā Rasūlallāh, yā Ḥabīballāh,*

*yā Nabīyallāh, yā Sultan al-anbi-yā'. Ashfā' lanā*, wir erfragen deine Einflußnahme, damit wir uns hier retten können und im Jenseits. [Maulānā setzt sich.]

Und: „*As-salāmu 'alaykum, yā 'ibāda llāh!*“ Ich spreche auch zum Meister des Erdballs, *Qutb az-zamān*, dem Pol dieses Planeten, und sende unseren demütigen Respekt zu ihm und bitte demütig um Unterstützung von seiner Seite für schwache Diener des Herrn der Himmel, des Herrn der Schöpfung, des Herrn aller Geschöpfe.

Also, *as-salām ‘alaykum*, ihr Zuhörer. Wer von Herzen kommt, der gelangt zum Herzen. Wer von der Zunge her kommt, erreicht nur die Zungen und verschwindet. Aus diesem Grunde müßt ihr demütig bitten, daß euch durch das Siegel der Propheten ein Verständnis gewährt wird. Wenn wir nicht nach Verständnis fragen, bleiben wir unserem sehr schwachen Dasein überlassen. Was wir hören und durch unseren Verstand festhalten können, ist einem Diener gemäß, der in sich selbst gefangen ist. Das funktioniert wie eine Batterie – die Kraft geht durch das Instrument, wenn die Batterie aufhört, stirbt das Gerät.

Deshalb benötigen wir eine Verbindung zu einem der himmlischen Meister, einem von ihnen. Damit die Batterien nicht aufhören. Ihr Name ist in den heiligen Büchern und im Koran genannt, es sind die *Wāsilīn*. *Wāsilīn* bezeichnet solche, die die echte Quelle erreichen, die niemals aufhört, solche, die keine Batterien mehr brauchen, nein. Wer zu himmlischen Kraftstationen gelangt, von dort aus eine Verbindung zum Herzen erhält, gehört zu den *Wāsilīn*, den verbundenen Menschen.

Mittlerweile leben Milliarden von Menschen auf diesem Planeten, aber möglicherweise kann man nur eine Handvoll Leute finden, die diese Verbindung haben, die zu himmlischen Kraftstationen gelangt sind. Deshalb ist es notwendig für uns, auf himmlischen Ebenen eine Kraftstation zu erreichen. Und eine Person, die die erste Ebene erreicht, ist auf der schwächsten Ebene. Wenn sie die zweite erreicht, hat sie mehr Kraft erlangt, wenn die dritte, noch mehr Kraft, die vierte,

fünfte, sechste, wer die siebte erreicht, kriegt volle Kraft. Es sind solche Leute, die die himmlischen Kraftstationen erreicht haben, und sie benötigen keine Batterien mehr.

O Menschheit! Wenn ihr zu einer himmlischen Verbindung gelangen wollt, müßt ihr danach fragen: Wer kann meine Hand nehmen und mich zu diesem Autorisierten bringen und diese Verbindung vervollständigen?

Selbst der Schwächste erreicht diese Verbindung, und wenn alle gelehrten Leute ihr Wissen gegen sein himmlisches Wissen bringen, wird es nur einen Punkt in einem Ozean ergeben, ja.

Das ist ein Anfang dieser heutigen Versammlung. Aus diesem Grund ist es dem, der autorisiert ist, Leute zu unterweisen, untersagt, aus Büchern zu vermitteln, nein. Aber es sind ihnen himmlische Eigenschaften gewährt worden, mit denen sie eine der himmlischen Personen erreichen können, und wir bedürfen solch eines Wissens heute. Solch ein Wissen benötigen wir, weil die Menschen mit dem, was sie nun wissen, nicht die erste Ebene der Himmel erreichen können. Sie müssen die *Wāsilīn* erreichen, jemanden, der die erste Ebene der Himmel erreicht hat, und das ist *Rābiṭah*. Was ist *Rābiṭah*, was ist Verbindung?

Verbindung von Herz zu Herz. So viele ignorante Leute verneinen die Wirklichkeit von *Rābiṭah*! Sie sind unter Null, diese Ignoranten. Nicht hinter Null, unter Null ist ihre Ebene! Oder keine Ebenen für solche, die *Rābiṭah* verneinen.

Der Beweis von *Rābiṭah* liegt darin, daß dem, der diese Verbindung erreicht, gezeigt wird, daß auf diesem Wege

wirklich himmlische Ebenen betreten werden können.

Ihr könnt dies nicht mit einem Concorde Flugzeug oder einer Rakete erreichen, nein. Raketen gehen hoch, aber du kannst eine Verbindung mit gar nichts erreichen, und sie kommt wieder runter. Eine Verbindung geht nur durch jemanden, der dieselbe Qualität hat.

Der Mensch macht *Rābiṭah*, eine Verbindung mit himmlischen Wesen, weil er Spiritualität hat und wir Seelen haben. Die Seele gehört zu den Himmeln; du kannst sie nicht physisch berühren, weil sie nicht materiell ist.

Deshalb suchen die Leute, die *Rābiṭah* gebrauchen, eine Verbindung durch ihre Seelen, ihr himmlisches Wesen. Sag, sie erreichen es, und *Rābiṭah* ist okay.

Aber so viele Ignorante versuchen es zu leugnen. Wenn ihr *Rābiṭah* verleugnet, verleugnet ihr die Propheten, weil jeder Prophet durch den Engel der Offenbarung erreicht worden sein muß, und ohne diese *Rābiṭah*, diese Verbindung, die man nicht berühren kann, die man nicht sehen kann, ist es unmöglich, auf Erden ein Heiliger zu sein.

Alle Heiligen müssen eine Verbindung zu himmlisch Seienden haben. Aber nicht durch ihre physikalische Gestalt, nein. Wenn ihr durch euer körperliches Dasein irgendwo hinkommen wollt – ihr fragt nach einer *Rābiṭah* von hier bis zum Mond beispielsweise –, könnt ihr das nicht tun. Ihr werdet womöglich zu Asche werden, das körperliche Dasein wird dann verbrennen.

Wenn es nicht verbrennt, könnt ihr diese *Rābiṭah*, Verbindung, nicht erreichen, da unser körperliches Wesen

materieller Art, aus den Elementen dieses Planeten gemacht ist.

Es bedarf aber nicht eines solchen Wesens, wenn es um eine Verbindung, eine Rābiṭah, zu himmlischen Wesen geht.

Rābiṭah muß auf beiden Seiten von derselben Qualität sein. Der Mensch kann nicht in Rābiṭah mit einem Engel sein, da des Menschen Erscheinungsform eine Art und die Beschaffenheit der Engel eine andere Art ist. Doch dem Menschen wurde vom Himmel solch eine Kraft in unsere Seele gegeben, die niemals einem physischen Wesen eignet.

Die Seele mag mit einem Engel Verbindung haben, aber niemals wird unser körperliches Dasein diese Verbindung haben. Selbst Propheten, selbst das Siegel der Propheten ﷺ, hat während der Offenbarung sein körperliches Wesen verlassen, und sein ursprüngliches himmlisches Wesen kam in Rābiṭah [Scheich hält die Hände zusammen] mit dem Engel der Offenbarung und konnte das nicht tragen. Dieser Körper kann das nicht ertragen, er kann verbrennen. Daher ist im Islam die Rābiṭah eine der wichtigsten Sachen und eine der am schwersten zu verstehenden. Rābiṭah.

Rābiṭū: „*Yā ayyuha lladhina āmanū ṣbirū wa ṣbirū wa rābiṭū*“.  
[3:200]

Dies ist ein heiliger Befehl für Rābiṭah. Wie können sie Rābiṭah verleugnen? Der heilige Koran fordert auf, Rābiṭah zu gebrauchen.

Jetzt sitzen wir zusammen, und wir bedürfen der Rābiṭah nicht, wenn wir uns gegenüber sind, aber falls ihr abwesend seid, wie könnt ihr es dann erreichen? Wie könnt

ihr einen Abwesenden erreichen mit eurem körperlichen Dasein? Untragbar! In diesem Fall müßt ihr euer spirituelles Wesen gebrauchen, das zu den Himmeln gehört. Das ist Rābiṭah.

Das ist ein wichtiger Punkt, den Tausende von ‘Ulamā’s bislang nicht verstanden haben, weshalb sie auch keine Erklärung dazu abgeben können.

Deswegen, *as-salāmu ‘alay-kum*, Zuhörer.

Hört nicht mir zu, ich weiß gar nichts, ist Spiritualität doch eine Gewährung von den Himmeln, geradewegs durch den Rückzug, Khulwat, trainiert. Durch den Rückzug kann unser körperliches Wesen diese Kraft, die zu den Himmeln zugehört, erreichen und stehen wie ein Fels, und unser himmlisches Wesen kann dort ankommen, solch Rābiṭah!

Gestern habe ich in der Zeitung gelesen. Es ist ihre Vorstellung, daß sie sagen, eines ihrer größten Teleskope hätte einige weit entfernte Sterne erreicht. Es ist nur ihre Vorstellung. Wie groß ist die Entfernung von hier, unserer Galaxie, bis zu diesen riesigen Sternen und Galaxien? Ich war überrascht, daß sie sagen 15 Milliarden Lichtjahre, *Tauba astaghfirullāh!* Versteht ihr? Es braucht nur sieben, acht Minuten, daß Licht von der Sonne bis hierher kommt. Und die Entfernung, über die sie reden, soll 15 Milliarden Lichtjahre sein, oh, oh. Diese Leute sind wohl nicht ganz richtig in ihren Köpfen, oder was soll das! Wie gelangen sie da hin? Aber sie betrügen die Menschheit.

Wenn eine Person Weisheit besitzt, sie mag ein wenig Weisheit haben, mag sie durch sich selbst verstehen, daß rie-

sige Entfernungen möglich sind; wir sagen nicht, unmöglich; es ist doch möglich. Ich beanstande nur den Bericht von jemanden und sage, daß sie nicht wissen, was hinter der Sonne ist, dessen Licht in sieben Minuten hierher kommt. Sie sind nicht in der Lage, zu wissen, was hinter der Sonne passiert, und es ist so nah zu unserer Erde, es ist nur fünf, sechs Minuten entfernt. Wie können sie über eine Entfernung von 15 Milliarden Lichtjahren urteilen? Was ist das für eine Verrücktheit!?

Das zeigt *azamatu l-khāliq*, die Größe des Schöpfers, weil wenn sie von 15 Milliarden Lichtjahren berichten, es dahinter eine nicht Milliarden, sondern Billionen Jahre große Entfernung sein kann. Und wenn sie dahin gelangen, können sie eine weitere Entfernung von vielleicht 1000 Billionen Lichtjahren erreichen.

*Allāhu akbar, Allāhu akbar*, diese Verbindung, sie suchen eine Verbindung. Aber sie sind auf dem falschen Weg, diese Forschungen anzustellen, es ist unsinnig, weil unser körperliches Dasein niemals Rābiṭah zu diesen Sternen macht.

Nur durch die Seele, die zu den Himmeln gehört, könnt ihr solche Entfernungen erreichen, und ihr braucht nicht 15 Milliarden oder 100 Milliarden oder 1000 Billionen Lichtjahre, nein!

Es ist nur Quatsch, *ship shack*. Diese Rābiṭah, die unsere Gelehrten niemals verstehen, ist etwas anderes als ihr Bücherwissen, das zwischen den Zeilen von Texten verbleibt. Und sie kleben an den Zeilen fest. Wie können sie durch die Kraft ihres Verstandes solch eine Entfernung überwinden? Es ist unmöglich, aber unsere Seelen, die zu den Himmeln

gehören, können in einem Augenblick solche Entfernungen und weitere durchqueren!

O Leute, versucht etwas davon zu verstehen. Was sagen die Zeitungen? Sie geben solche Nachrichten, die unser Verstand gar nicht trägt, unsere Seele aber sagen läßt: „Ja, warum nicht?“ Aber jene Leute benutzen nicht ihre Seele oder spirituelle Kraft, weil sie keine Verbindung, keinerlei himmlische Verbindung haben; sie wählen immer nur materielles Dasein und deren Möglichkeiten und nichts anderes.

Aber die Wirklichkeit von Rābiṭah ist die wichtigste Sache in den Religionen, und nun sagen unsere ignoranten Doktoren oder ignoranten Gelehrten: „Keine Rābiṭah, keine Rābiṭah.“

Wie lebt ihr auf der Erde? Und Allāh sagt es:

„*Wa fi s-samā'i rizqukum wa mā tū'adūn.*“ [Und im Himmel ist eure Versorgung und das, was euch versprochen ist. 51:22]

Verstehen sie Arabisch? Falls sie nicht verstehen, können sie die Übersetzung ansehen, und es kann ihnen ein bißchen Verständnis geben. [Scheich hustet.]

*Allāh Allāh.* Hust, hust ... Es tut mir leid, euch zu stören, aber was können wir tun?

*Allāh Allāh, Subhān Allāh. Allāh Allāh, Sultān Allāh ...*

Wer seid ihr, wer seid ihr? Ohne Rābiṭah, Verbindung von der Erde zu den Himmeln, seid ihr gar nichts, ihr wißt nichts, ihr seht nichts, ihr hört nichts, ihr versteht nichts!

*Lā ḥawla wa lā quwwata illā billāhi l-'Alīyyi l-'Azīm. Allāh Allāh, Sultān Allāh. 'Azamatu rabbunā jalla jalāluhu!*

Was wir sagen, ist nur ein kleiner Fleck aus den endlosen

Kraftozeanen, *qudratu llāhi*, Kraftozeanen vom Herrn der Himmel. Gebraucht nicht euren Verstand, gebraucht eure Seele, Gläubige zu sein! Durch Bücherlesen könnt ihr gar nichts erreichen!

Bücher zeigen euch nur, wie ihr Rābiṭah erreicht, eine Verbindung durch euer physisches oder euer himmlisches Wesen. Mit eurem physischen Wesen allein, so das himmlische Wesen nicht ins Spiel kommt, versteht ihr gar nichts.

*Allāhu akbar.*

*Yā Rabbi!* Du weißt, wir wissen gar nichts, und wir können sagen, wir sind glücklich!

O Leute! O unsere Zuhörer! *Ṣenlik*, in dunkler Nacht geben unzählige Sterne ihr Licht, und die Menschen kommen und schauen, und sie verändern sich und wollen ihr wahres Wesen erreichen. Das zu erreichen, diese Sache, über die wir jetzt sprechen, ist so schön!

Wenn eine Öffnung kommt, unser Verstand kann nur ein kleines bißchen um uns herum verstehen, aber die Grenze unserer Seele erweitert sich jedesmal mehr und mehr. Und manchmal machen die Christen in der Neujahrsnacht Feuerwerk, und die Menschen machen das so. Wenn wir mit unserer Seele den Bereich außerhalb des materiellen Seins erreichen, oh, oh, so, so wunderbar schön! Weil ihr in Ozeane von Schönheit hineinlauft! Ihr könnt euch das nicht vorstellen! Das ist der Segen von Rābiṭah!

Habt nichts gegen Rābiṭah einzuwenden; es ist der allerwichtigste Schlüssel, die geheimen Schätze der Himmel zu öffnen. Jene Leute fragen danach, etwas durch das All zu erreichen, wir bitten um Herrschaft über Ozeane.

Was ist das All? Der Welt- raum ist nichts! Der ganze Weltraum, unser Universum, wird wie ein Punkt sein!

O Leute, kommt und hört zu! Kommt und denkt darüber nach!

Möge Allah uns vergeben und uns wahren Glauben gewähren, damit wir verstehen.

*Dome dome dome*

*Dome dome dome*

*Dome dome dome*

*Dome dome dome*

*Fāṭihah.*

Sie wissen es zu beenden. *Shukran.* [335 000 Zuschauer.] Wie er will; macht nichts. Selbst ein Zuhörer – macht nichts, es ist gut.

[„Juweleneozeane“, sagt Shaykh Adnān, lobt den Vortrag.]

Ich rede wie ein Übersetzer, so wie sie mich sprechen lassen.

[„Das ist die erste Eröffnung über Rābiṭah“, sagt Shaykh Adnān.]

Ohne Rābiṭah stirbt der Mensch. Danke schön, sie mögen es?

Salām an Scheich Hishām.



#### LICHTBLICK



SPOHR PUBLISHERS LTD

[www.spoehr-publishers.com](http://www.spoehr-publishers.com),

Redaktion

SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,

Tefkrou Anthia 7,

Cy-2566 Lympia / Lefkosia.

[salim@spoehr.cc](mailto:salim@spoehr.cc), [hagar@spoehr.cc](mailto:hagar@spoehr.cc)

in Verbindung mit

[www.before-armeddon.com](http://www.before-armeddon.com).

Bestellung über

[www.spoehr-publishers.com](http://www.spoehr-publishers.com)

V.i.S.P.: Salim Spohr.